

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des
Internationalen Entomologischen
Vereins E. V.

mit
Fauna exotica.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Vierteljährlich durch Post oder Buchhandel M. 3.— Jahresabonnement bei direkter Zustellung unter Kreuzhand nach Deutschland und Oesterreich M. 8.—, Ausland M. 10.—. Mitglieder des Intern. Entom. Vereins zahlen jährlich M. 7.— (Ausland [ohne Oesterreich-Ungarn] M. 2.50 Portozuschlag).

Anzeigen: Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg. Anzeigen von Naturalien-Handlungen und -Fabriken pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr 100 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet 10 Pfg.

Schluß der Inseraten-Annahme für die nächste Nummer am 7. Juli 1917
Dienstag, den 3. Juli, abends 7 Uhr.

Inhalt: *Dendrolimus pini* (Posener Formenkreis). Von Arthur Gustav Lahn, Berlin. — Die Gattung *Microgaster* und ihre Wirte. Von Professor Dr. Rudow, Naumburg a. S. — Eine praktische Köderlaterne. Von Julius Boin, Bielefeld. — *Vanessa (Arachnia) prorsa* L. (mit schwarzer Grundfärbung), *Vanessa (Arachnia) levana* L. (mit rotgelber Grundfärbung) beide von derselben Mutter stammend. Von R. A. Fritzsche. — Kleine Mitteilungen.

Dendrolimus pini (Posener Formenkreis).

Von Arthur Gustav Lahn, Berlin

(Schluß.)

Färbung der Raupen und Falter.

Raupen und Falter waren in der Färbung derart mannigfaltig, daß kaum ein Exemplar dem anderen glich. Ich führe diese Erscheinung auf die sehr ungleiche Witterung der Sommermonate, vor allem aber auf die anhaltende Winternässe 1915/16 zurück. Die Färbung der Raupen lief in allen Schattierungen, vom hellsten Weiß und Silbergrau bis zum tiefsten Schwarzgrau, vom zartesten Hellgelb bis zum sattesten Rotbraun, ebenso variierte die Zeichnung vom völligen Fehlen bis zur prachtvollsten Rautenzeichnung in schwarz, rotbraun, violett und silberweiß. In denselben Farben- und Zeichnungs-Abstufungen erschienen nachher die Falter, sodaß man annehmen könnte, die Raupenfärbung hätte Einfluß auf die Ausfärbung der Falter. Und doch ist dem nicht so. Meine umfangreichen Beobachtungen haben einwandfrei ergeben, daß die Falterfärbung von der der Raupe völlig unabhängig ist. Ich habe von den extremsten Färbungs- und Zeichnungsrichtungen in grau, schwarz, braun, gelb und rot je 30 erwachsene Raupen in gesonderte Zucht gebracht und die Puppen dauernd getrennt gehalten. Keine der geschlüpften Faltergruppen wies auf die besondere Färbung der Raupen hin. Es erschienen in allen Zuchtgruppen Stammformen und viele Varietäten.

Die Falter.

Ich nenne die vier Färbungsfelder der Vfl. Wurzelfeld, Mittelfeld, Binde-, Außenfeld und die schwarze Wellenzeichnung von innen nach außen 1. bis 3. Querstreifen.

D. pini Stammform etwa $\frac{2}{5}$ aller Tiere. Es fehlen jedoch fast durchweg der 1. und 2. Querstreifen.

- a. *griseus* Rbl. etwa $\frac{2}{5}$ aller Tiere. Rebel beschreibt nur das Weibchen. Querstreifen stark ausgebildet. Die Männchen mit bläulichgrauen Vfl. Kernfleck scharf weiß, Hfl. tief dunkelbraun.
- a. *unicolor-griseus* Grbg., nur Weibchen, einfarbig blaßgrau, Zeichnung fast erloschen. Selten.
- a. *brunnea* Kram., sattrotbraun mit deutlicher Zeichnung. Kernfleck rein weiß, mattbraun, Kernfleck schwach. Häufig.
- a. *unicolor-brunnea* Rbl., nur Weibchen, einfarbig lehmfarben. 3. Querstreifen schwach angedeutet. Selten.
- a. *verticofasciata* Grbg. Diese Form liegt vereinigt mit *ab. griseus* und *ab. brunnea* vor. Nicht häufig.
- a. *obscura* Grbg. Ich teile die Ansicht Kramlingers, wonach wir es nicht mit einer „montana-Form“, wie sie Dr. Grünberg beschrieb, zu tun haben. Mir liegen sehr deutliche Stücke vor, besonders Weibchen. Wurzelfeld, Mittelfeld und Binde der Vfl. einfarbig duster graubraun, vor dem deutlichen dritten Querstreifen (Submarginalbinde) weiß aufgehellt, Außenfeld grau, Hfl. hellbraun. Nicht häufig.
- a. *pseudomontana* Kram., „weiße Schuppen über den ganzen Vfl. grob eingesprengt“ (Kram.). In allen Formen, doch selten.
- a. *flavofasciata* Kram. Form ähnlich *griseus*, die Binde jedoch gelblichbraun, gleicht der Farbe der Hinterflügel. Wenig beobachtet.
- a. *albofasciata* Kram. 1 Männchen der Stammform, jedoch mit sehr ausgeprägtem weißem Mittelfeld. Kernfleck mit dem Vorderrande durch ein scharf weißes, dunkelgesäumtes Band verbunden. Uebergänge hierzu häufiger.
- a. *fusca* Kram. 1 Exempl., Färbung etwas heller als bei Kramlinger beschrieben, da es ein Weibchen ist.
- a. *ianthina* Kram. 1. und 2. Querstreifen fehlt. Vfl. Wurzelfeld und Binde tiefgrauviolett, Mittel- und Außenfeld braunviolett. Hinterflügel und Leib

- dunkelbraunviolett. Kernfleck scharf weiß. Nicht selten in sehr deutlichen Stücken.
- ab. *bilineata* Kram. } in griseus-Formen
 ab. *duplolineata* Kram. } häufig.
 ab. *pernederi* Kram. Uebergänge hierzu in griseus-Formen, selten.
- ab. *impunctata* Kram. ohne Kernflecke. Vereinigt mit der folgenden.
- ab. *confluens* nov. ab. Lahn. Vfl. Wurzelfeld mit der Binde über das Mittelfeld breit zusammenfließend, wobei der Kernfleck ganz verschwindet oder nur sehr schwach angedeutet ist. Von der Färbung des Mittelfeldes bleibt am Vorderrande wenig stehen. Erster und zweiter Querstreifen fehlen. Färbung der zusammenfließenden Teile einfarbig lehm Braun bis tief rotbraun. Dritter Querstreifen (Submarginalbinde) deutlich. Saumfeld immer weißgrau. Liegt in sehr ausprägten Stücken vor.
- ab. *atra* nov. ab. Lahn. Leib, Vorder- und Hinterflügel einfarbig schwarzbraun. Kernfleck sehr schwach.

Es liegen mir noch viele prachtvolle Sonderformen in einzelnen Stücken vor, die besonders zu benennen zu weit führen würde. Ebenso sind Uebergangsstücke zwischen allen Formen und Tiere, die die Merkmale mehrerer Abweichungen tragen, in Mengen vorhanden.

Zwitter habe ich im Freien nicht beobachtet. Aus in Zimmerzucht genommenen Puppen erhielt ich zwei geteilte und einen unvollkommenen Zwitter und zwar:

1. Exemplar: Flügel und Fühler links Weibchen ab. externofasciata, Leib weiblich, Flügel und Fühler rechts Männchen griseus-bilineata.
2. Exemplar: Flügel und Fühler links Weibchen, rechts Männchen. Körper ebenso geteilt. Stammform.
3. Exemplar: ab. griseus, völlig männlich, nur die vordere Hälfte des rechten Fühlers ist weiblich.

Ich möchte noch bemerken, daß die genannten lateinischen Namen nach „aberratio“ die weibliche Endung haben müssen; ab. brunneus, ab. impunctatus usw. ist demnach falsch.

Ebenso wollen wir uns doch endlich einmal bemühen, die völlig überflüssigen Fremdwörter wie Thorax, Abdomen, Costalfleck, Dorsallinie usw. in unserer Wissenschaft zu beseitigen. Es gibt noch immer Herren, die glauben, daß durch die Fülle mehr oder minder richtiger Fremdwörter eine Arbeit „wissenschaftlicher“ aussieht.

Zum Schluß sei noch gesagt, daß der Kiefern-Schwärmer (*Sphinx pinastri*) Ende Juli, Anfang August sehr häufig erschien. Am 3. September v. J. fand ich auch eine große Zahl erwachsener Raupen auf ganz jungen Kiefern am Rande einer Schonung.

Die Gattung *Microgaster* und ihre Wirte.

Von Professor Dr. Rudow, Naumburg a. S.

(Schluß.)

- Microgaster solitarius* Rbg. 1. *Ocneria dispar*. *Zonosoma trilinearium punctuarium*. *Orgyia antiqua*. *Taeniacampa miniosa, stabilis*. *Hibernia defoliaria*. *Psilura monacha*. *Leucania salicis*. Einzelne.
- „ *sodalis* Hal. 1. *Selenobia inconspicua*. Kleine, feste Ballen mit Wolle.
- „ *sordipes* Ns. 2. *Scopelosoma satellitium*. *Tortrix rosana*. Dichte Ballen.

- Microgaster spectabilis* Hal. 2. *Dianthoecia capsincola*. *Eupithecia succenturiata, exigua*. *Trichiosoma betuleti*. Puppen einzeln.
- „ *Spinolae* Ns. 2. *Hadena oleracea*. *Miselia oxyacanthae*. *Plusia gamma*. *Habrostola tripartita*. *Luperina exigua*. Einzelne auf dem Blatte.
- „ *spurius* Wsm. 1. *Vanessa urticae*. *Hadena*. Einzelne Puppen.
- „ *subcompletus* Ns. 3. *Vanessa cardui*. *Cucullia scrophulariae, verbasci*. *Spilodes verticalis*. *Hypena proboscidalis*. *Dichrorampha tanacetii*. *Sericoris euphorbiana*. *Phoxopteryx derasana*. *Acronycta rumicis*. *Tortrix viridana*. Puppenhäufchen.
- „ *suevus* Rhd. 1. *Thea juniperata*. Einzelne Puppen.
- „ *stigmaticus* Rbg. 1. *Calymnia trapezina*. *Arctia caja*. Puppenhäufchen ohne Gespinst.
- * „ *sicarius* Mrsh. 1. *Sericoris litoralis*.
- * „ *stellatarum* Bé. 1. *Macroglossa stellatarum*.
- * „ *strenuus* Rhd. 2. *Vanessa urticae*.
- * „ *sticticus* Rte. 3. *Cucullia absynthii*. Weiße Ballen.
- * „ *spretus* Mrsh. 1. *Rhodophaea consociella*.
- * „ *spurius* Wsm. 1. *Melitaea maturna*. *Argynnis Latonia*. *Lycaena Circe*. *Zygaena pseudani*. *Harpygia bifida*. *Bombyx castrensis*. *Notodonta camelina, noctuae*. *Cidaria juniperata*. *Eupithecia sobrinata*. Große wollige Gespinstballen.
- „ *tenebrosus* Wsm. 1. *Ocneria dispar*. *Hyponomeuta padella*. Kleine Ballen.
- „ *tenebrator* Rbg. 1. *Tinea leucatella*. Einzelne Puppen.
- „ *tibialis* Ns. 3. *Emmelesia decolorata*. *Peronea Schefferdana*. *Tachyptilia populella*. Zerstreute, weiße, wollige Puppen auf Rinde.
- „ *triangulator* Wsm. 1. *Thecia W. album*. *Stauropus fagi*. *Dasychira pudibunda*. *Pseudoterpna pruinata*. *Psychoides Verhuellelus*. *Boarmia gemmaria*. Dichte Häufchen ohne Gespinst.
- „ *tristis* Ns. 2. *Plusia moneta, consona, illustris*. *Dianthoecia cucubali, capsincola*. *Cucullia verbasci, argentea, artemisiae*. Weiße, lockere, wollige Ballen.
- „ *tuberculifera* Wsm. *Taeniacampa miniosa, Cerastis, Vaccinii, Phlogophora meticulosa*. *Apamea basilinea*. *Trifaena fimbria*. *Agropis aprilina*. *Eupithecia succenturiata, castigata, exignata*. Häufchen von braunen, stark gerippten Puppen ohne Gespinst.
- „ *tetricus* Rhd. 1. *Epinephele Janira*. *Eupithecia exigua*. Einzelne gelbe Puppen.
- „ *tiro* Rhd. 3. *Conchylis*.
- „ *tau* Rbg. 1. *Tinea leucatella*.
- „ *ultor* Rhd. 1. *Porthesia chrysorrhoea, similis*. *Acronycta aceris, psi*. *Chrysopa*. Freie Puppenhäufchen auf Blatt oder an der Raupe.
- „ *umbellatorum* Hal. 1. *Lithocolletis spinicolella*. *Elachista glechenella*.
- „ *vanessae* Rhd. 1. *Vanessa urticae*. Weiße Ballen mit wolligem Gespinnst.
- „ *villanus* Rhd. 1. *Spilosoma menthastri*. Einzelne Puppen.
- „ *vitripennis* Hal. 1. *Spilosoma fuliginosum*. *Thera variata*. Kleine Häufchen, frei.